

Racoons Herzogenbuchsee gegen Black Creek Schwarzenbach

Die Indianer gastierten ein weiteres Mal zum vierten Match dieser noch jungen Saison bei den Racoons aus Herzogenbuchsee. Alles andere als ein Sieg wäre gegen die Letztplatzierten eine Blamage gewesen.

Zu Beginn der Partie agierte das Heimteam sehr gekonnt und hielt somit die Indianer sehr gut in Schach. Die ruppige Spielweise beider Teams liess kein Spielfluss zu, sodass die zahlreich erschienen Zuschauer nicht gerade verzückt wurden. Im Gegenteil regierten viele Ballverluste und Fehlpässe in der Mittelzone das Spiel. Erst ab Mitte des ersten Drittels vermochten sich die Indianer einige Male festzusetzen, bevor dann in der 14. Spielminute das 0:1 bejubelt werden konnte. Im Anschluss drückten die Indianer gleich weiter und erzielten nur 90 Sekunden später bereits das 0:2. Doch danach leisteten sie sich in der Offensive nicht notwendige Ballverluste, welche die Racoons vermehrt zum gefährlichen Kontern einluden. Nur dank der Torumrandung und dank einigen hervorragenden Glanztaten des Indianerhüters vermochten die Gäste das 0:2 mit in die erste Drittelpause zu nehmen.

Offenes Mitteldrittel

Auch im zweiten Drittel gelang es den Indianern nicht ihr Offensivpotential vollkommen abzurufen und zu wirklich zu gefährlichen Abschlüssen zu kommen. Die Racoons hingegen hatten zwar nur vereinzelt aber fast die gefährlicheren Chancen. Als dann in der 27. Spielminute ein Racooner auf die Strafbank musste, eröffnete sich den Indianer eine goldige Gelegenheit dem Spiel eine Art Vorentscheidung zu geben. Anstatt ein gutes Powerplay aufzuziehen, mussten sich die Indianer mit einem Foul in der eigenen Defensive helfen, das auch eine Strafe zur Folge hatte. Im folgenden 4 gegen 4 und anschliessendem Powerplay der Racooner resultierte nichts Zählbares. Als dann auch die Indianer wieder komplett agierten, schlossen Sie aus dem Gewühl heraus einen Drehschuss aus dem Slot zum 0:3 ab. Das Heimteam steckte nicht zurück und fuhr in der 32. Spielminute nach einem leichtsinnigen Ballverlust endlich einen erfolgreichen Konter und verkürzten mit einem Weitschuss ins hohe Eck zum 1:3. Das Spiel blieb bis zur zweiten Drittelpause hart umkämpft und weiterhin alles andere als ein Augenschmaus für die Zuschauer.

Verwalten im Schlussabschnitt

Im Schlussabschnitt überliessen die Indianer grösstenteils den Spielaufbau den Racoonern. Diese wussten aber daraus vorerst keinen Profit zu schlagen. Die Defensive der Indianer agierte zu kompakt und vereinzelt auch glücklich. Verwalten anstelle der Führung Ausbauen war aus Sicht der Indianer angesagt. Dennoch wagten sich die Indianer das eine oder andere Mal in die Offensive und kamen sogar zu Topchancen, die der Racooner Torhüter aber spektakulär zunichtemachte. In der 52. Spielminute war aber auch er nach einem mustergültigen Konter der Indianer Chancenlos und musste zusehen, wie die Indianer das 1:4 bejubelten. Das Spiel war spätestens jetzt entschieden, doch das Heimteam gab sich noch nicht endgültig auf und versuchte am Schluss gar ohne Torhüter mit einem weiteren Feldspieler das Spiel noch einmal spannend zu machen. Doch weder den Racooner, noch den Indianer gelang es, ein weiteres Tor zu erzielen, sodass es beim 1:4 Schlussresultat blieb.

Ausblick

Nun hat die 2. Liga Gruppe 2 zwei Wochenende Spielfrei. Es gilt sicherlich die vorhandenen Blessuren auszukurieren und gleichzeitig hart zu trainieren, denn am 27. November wartet das ewige Rivalen-Duell gegen die SV Waldenburg Eagles. Die Indianer treten auch dieses wegweisende Spiel in der Ferne an. Anpfiff ist um 17:00 Uhr in der 3-Fachhalle Oberdorf BL.

Racoons Herzogenbuchsee - Black Creek Schwarzenbach 1:4 (0:2, 1:1, 0:1)

Sporthalle Mittelholz, Herzogenbuchsee. 120 Zuschauer. SR Bitterli/Wantz.

Tore: 14. R. Lehmann (D. Hiltbrunner) 0:1. 16. D. Lehmann (A. Hofstetter) 0:2. 29. R. Lehmann (S. Aeschimann) 0:3. 32. R. Sommer 1:3. 52. S. Rentsch (P. Fiechter) 1:4.

Strafen: 2mal 2 Minuten gegen Racoons Herzogenbuchsee. 2mal 2 Minuten gegen Black Creek Schwarzenbach.

Aufstellung Black Creek Schwarzenbach

M. Rufener, L. Ramseier, B. Eiholzer, M. Thomi, S. Aeschimann, B. Jenni, A. Burkhard, Y. Hünig, R. Jordi, R. Lehmann, D. Lehmann, S. Zaugg, M. Flückiger, M. Reist, D. Hiltbrunner, P. Steiner, P. Fiechter, A. Hofstetter, K. Zaugg, P. Burkhalter, S. Rentsch.